

## 3.2 Kontakt aufnehmen

### Ziel

Sie haben eine enge Auswahl an potenziellen Partnern getroffen, mit denen Sie sich austauschen und die Möglichkeit eines gemeinsamen Projekts klären möchten.

#### Die wesentlichen Schritte

1. **Internet-Etiquette**
2. **Wichtige Fragen**
3. **In Kontakt treten**
4. **Sie passen zusammen: Die erste gemeinsame Planung**

#### 1. Internet-Etiquette

Machen Sie sich vor dem ersten Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen europäischen Ländern bewusst, dass es aufgrund kultureller Unterschiede und den Besonderheiten mediengestützter Kommunikation leicht zu Missverständnissen kommen kann. In Kapitel 5.2 „Interkulturelles Lernen“ finden Sie einige Hinweise, um die Chancen der interkulturellen Kommunikation und Zusammenarbeit optimal zu nutzen. Offenheit und Toleranz sind in jedem Fall wichtige Voraussetzungen für einen fruchtbaren Austausch.

#### Hier einige Tipps zur Internet-Etiquette, der sogenannten Netiquette:

- ★ E-Mails schnell beantworten.
- ★ E-Mails mit einer Betreff-Zeile („Subject“) versehen, die eindeutig den Inhalt der E-Mail anzeigt.
- ★ Den Textumfang auf ein vernünftiges Maß beschränken.  
Fassen Sie sich kurz, ohne knapp zu werden.
- ★ Umlaute und Abkürzungen vermeiden.
- ★ Vorsicht mit Humor und Sarkasmus, der in anderen Kulturen leicht missverstanden werden kann. Gegebenenfalls Smileys und andere Symbole (Emoticons) zur Unterstützung verwenden.
- ★ Groß- und Kleinschreibung nutzen. REINE GROSSSCHREIBUNG WIRKT SO, ALS OB SIE SCHREIEN WÜRDEN, konsequente Kleinschreibung zeugt von Bequemlichkeit.
- ★ Diplomatisch sein: Kritik erscheint geschrieben immer schärfer als gesprochen.
- ★ Lassen Sie bei Antworten keinesfalls die Frage weg! Viele Empfänger erhalten pro Tag mehrere Dutzend E-Mails und archivieren möglicherweise nicht alle E-Mails.
- ★ Eine bewährte Verhaltensregel: Seien Sie konservativ beim Schreiben von E-Mails, liberal beim Lesen. Antworten Sie nicht überhitzt und lesen Sie widersprüchliche E-Mails besser mehrmals durch, vielleicht hat sich der Absender missverständlich ausgedrückt.
- ★ Vor dem Beantworten einer E-Mail ist es ratsam, zuerst alle ankommenden E-Mails durchzusehen. Manchmal möchten sich Personen für zuvor gesendete E-Mails (die z. B. fälschlicherweise an Sie gerichtet waren oder mehr oder weniger unüberlegt geschrieben wurden) bei Ihnen wieder entschuldigen.

Quelle: [www.netplanet.org/netiquette](http://www.netplanet.org/netiquette)

#### Tipps

Denken Sie daran, möglichst alle nötigen Kontaktdaten auszutauschen. Denn auch das Internet kann mal „hängen“.

#### Tipps

Informationen zur interkulturellen Kommunikation finden Sie hier:  
[www.lehrer-online.de/global-und-interkulturell.php](http://www.lehrer-online.de/global-und-interkulturell.php).

#### Tipps

Weitere Tipps zur Netiquette finden Sie im Internet unter [www.etwinning.de/praxis/schritte/finden/](http://www.etwinning.de/praxis/schritte/finden/).

### ...❖ Tipp

Seien Sie auch für andere Themen offen (Kapitel 1.2 „Projektidee finden“). Daraus ergeben sich mitunter ganz neue Möglichkeiten.

## 2. Wichtige Fragen

Nachdem Sie mithilfe der Partnersuche im eTwinning-Desktop interessante potenzielle Partnerschulen gefunden haben, ist es sinnvoll, folgende Fragen abzuklären:

- ★ Welches Thema bzw. welche Themen können wir gemeinsam bearbeiten?
- ★ Welche Ziele verbinde ich mit dem gemeinsamen eTwinning-Projekt?
- ★ Was kann unser gemeinsames Ziel sein?
- ★ Vertreten wir einen ähnlichen pädagogischen Ansatz?
- ★ In welcher Sprache wollen wir kommunizieren?
- ★ Ist mir das Bildungssystem des Landes bzw. das Schulsystem der Partnerschule bekannt? Passen die Schulformen und Klassen zusammen?  
(Beispiel: In der Slowakei zählen die Klassen 1 bis 9 zur Grundschule.)
- ★ Was sollen die Ergebnisse sein? Was sind die Aufgaben der Schülerinnen und Schüler?
- ★ Wie sind die Ferienzeiten – ist gemeinsames Arbeiten zeitlich möglich?
- ★ Welche Technologien wollen wir für unsere Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern einsetzen?
- ★ Wie sieht die praktische Umsetzung aus und wie können wir die Schülerinnen und Schüler einbinden?
- ★ Erreichbarkeit: Wie können wir einfach und schnell miteinander in Kontakt treten?
- ★ Welche Kommunikationswege wollen wir nutzen (E-Mail, Telefon, Chat)?

Der Austausch im Vorfeld einer Partnerschaft ist sehr wichtig. Denn hier legen Sie die gemeinsame Basis: Nur gut funktionierende Partnerschaften können erfolgreiche Projekte durchführen.

In Ihrem eTwinning-Desktop können Sie das interne Nachrichtensystem nutzen, um alle offenen Fragen zu erörtern. Vielleicht kommen Sie mit Ihrem Wunschpartner auf ganz neue Ideen.

### ...❖ Tipp

Eine Checkliste zum Kennenlernen des Bildungssystems finden Sie unter [www.etwinning.de/praxis/schritte/planen/](http://www.etwinning.de/praxis/schritte/planen/).

### 3. In Kontakt treten

Die Ergebnisse Ihrer Partnersuche (Kapitel 3.1 „Partner finden“) werden in einer alphabetisch geordneten Liste aufgeführt (**Bild 1**), die auf einen Blick Informationen zu Twinning-Präferenzen, Alter der Schüler, Sprachen und Unterrichtsfächern bietet.

Suchergebnisse  
Ihre Ergebnisse für: "Fremdsprachen" (115) | [NEUE SUCHE](#)

Grundlegende Informationen	Sprachen	Unterrichtsfächer	Land	Aktionen
<b>Agata Urbanowicz</b> <small>U Lipska, Ogólnopolska Akcja, Kraków, Polen</small> Meine Schüler(6-10 Jahre) lernen Deutsch als zweite Fremdsprache (Kontakt ohne Videochats, 2 Stunden in der Woche). Ich möchte sie zum Deutschlernen motivieren und ihnen zeigen, dass Deutsch Spaß machen kann. Ich hoffe, dass e-Twinning dabei behilflich sein kann. Ich bin an der Zusammenarbeit (E-Mail-Wechsel über Alltagsfragen, e-Twinning-Projekte) mit europäischen Oberstufen interessiert. Altersgruppe: 16 - 18 Registriert seit: 02.05.2009	DE PL	Fremdsprachen , Geographie , Kulturgeschichte		
<b>Agnieszka Biala-Boy</b> <small>Die Grundschule Namens J. H. Dąbrowskiego, Porań, Polen</small> Ich heiße Agnieszka, nennen Sie mich Agnes-ich bin Deutschlehrerin in einer kleinen Grundschule in Polen. Es wäre wunderbar in so einem Projekt mitmachen zu können! Ich bin für alles offen, es gibt's nichts worüber wir nicht diskutieren können, aber am meisten interessiere ich mich für Fremdsprachen, Umwelterziehung und Pädagogik. Altersgruppe: 1 - 1 Registriert seit: 08.09.2005	DE PL	Fremdsprachen , Geschichte , Umwelterziehung		
<b>Agnieszka Biala-Boy</b> <small>szkoła Podstawowa im. J. H. Dąbrowskiego, Porań, Polen</small> Ich heiße Agnieszka, nennen Sie mich Agnes-ich bin Deutschlehrerin in einer kleinen Grundschule in Polen. Es wäre wunderbar in so einem Projekt mitmachen zu können!	DE	Fremdsprachen , Geschichte ,		

**Bild 1:**  
Suchergebnisse

Klicken Sie auf die blau hinterlegten Namen, wenn Sie mehr über eine Schule bzw. Lehrkraft erfahren und gegebenenfalls Kontakt aufnehmen möchten (**1a**). Sie gelangen damit zu der **PROFIL-**Seite der gewählten Person (**Bild 2**).

eTwinning Desktop [Back to portal eTWINNING](#)

STARTSEITE | MEIN PROFIL | PARTNERSUCHE | MEINE PROJEKTE | MEINE KONTAKTE | RESSOURCEN

**Mein Quick Profil**

**Marita Müller**  
Bitte beschreiben Sie sich selbst und Ihre allgemeinen Interessen. Dies hilft anderen Mitgliedern, Sie besser kennen zu lernen!

Meine Aktivitäten im eTwinning Portal  **Halt**  **Nein**

Ich bin bereit für ein eTwinning Projekt  **Halt**  **Nein**

Ich bin bereit für eine Comenius Partnerschaft  **Halt**  **Nein**

**Meine Schule(n)**

**National Support Service \_Germany**  
 Bonn, Deutschland  
 Rolle: Pädagogische(r) BeraterIn  
 Twinning Präferenzen  
 Sprachen:  Deutsch,  English  
 Unterrichtsfächer:  Sonderpädagogik/Integrierter Unterricht  
 Altersgruppe:  1 bis 20+

**Meine Projektideen**

test

**CORINA DACIANA OPRITOIU** Ich auch! Verfasst am 11.07.2009  
Fügen Sie Ihr ICH AUCH HINZU

**Meine Kontakte**

**eTwinning-Team: Deutschland**

**National Support Service \_Germany (Deutschland)**  
 Unterrichtsfächer: Europäische Studien, Fremdsprachen  
 Sprachen: English

Alle Kontaktschauen

**Mein eTwinning Leben**


07.07.2009  
eTwinning-Team Deutschland ist nun in Ihre Kontaktliste aufgenommen


30.06.2009  
Marita Müller registered for eTwinning [Alle ansehen](#)

**Mein Schwarzes Brett**

Schreiben Sie eine Nachricht auf das Schwarze Brett

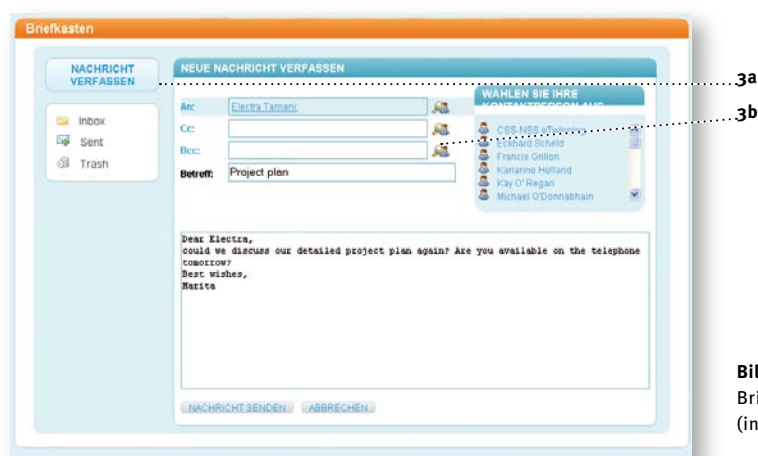
**Bild 2:**  
Profil eines potenziellen Partners

Ist die Person bzw. Schule für Sie interessant? Gibt es Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit? Haben Sie ähnliche Ideen? Dann klicken Sie auf das Symbol  (2a), um sie in Ihre Kontaktliste (**MEINE KONTAKTE**) aufzunehmen. Bitte beachten Sie, dass hierfür die Zustimmung der jeweiligen Person erforderlich ist.

Haben Sie Fragen, die Sie direkt klären möchten? Mit einem Klick auf den **BRIEFUMSCHLAG**  (2b), können Sie sofort den Dialog beginnen. Für eine erste Nachricht steht Ihnen alternativ auch das **SCHWARZE BRETT** zur Verfügung (2c).


### Der Briefkasten (internes Nachrichtensystem)

Der **BRIEFKASTEN** bezeichnet ein internes Nachrichtensystem der eTwinning-Plattform. Sie können hier ausschließlich E-Mails mit Personen austauschen, die bei eTwinning angemeldet sind. Kontrollieren Sie bitte regelmäßig Ihren **BRIEFKASTEN**. Lassen Sie sich am besten zusätzlich über den Eingang von Nachrichten informieren, indem Sie unter **PROFIL BEARBEITEN (MEIN PROFIL)** die entsprechende Option wählen.



**Bild 3:**  
Briefkasten  
(internes Nachrichtensystem)

Wenn Sie ein interessantes Mitglied finden, können Sie wie oben beschrieben eine Nachricht von dessen Profil-Seite senden (die Adresse wird automatisch eingefügt). Wenn ein Mitglied bereits Teil Ihrer Kontaktliste (**MEINE KONTAKTE**) ist, können Sie direkt Ihren **BRIEFKASTEN (Bild 3)** nutzen, den Sie über die **STARTSEITE** Ihres eTwinning-Desktops oder über **MEIN PROFIL** erreichen.

Klicken Sie auf **NACHRICHT VERFASSEN (3a)**, formulieren Sie den Text und wählen Sie einen oder mehrere Adressaten, indem Sie auf das Symbol  (3b) klicken.

## Meine Kontakte

Die Kontaktliste (**Bild 4**) verschafft Ihnen einen Überblick über Ihre persönliche Auswahl potenzieller Partner, mit denen Sie über das interne Nachrichtensystem (**Bild 3**) ganz einfach Kontakt halten können.



**Bild 4:**  
Meine Kontakte

Neue Kontakte können über die Suchergebnisse/Profil-Seiten mit dem Symbol (**Bild 1 und 2**) hinzugefügt werden. Die ausgewählten Personen erhalten eine Nachricht auf der **STARTSEITE** ihres eTwinning-Desktops, mit der Bitte den Kontakt zu **AKZEPTIEREN** oder **ABZULEHNEN**.

Bitte beachten Sie, dass Projekte nur mit akzeptierten Kontakten registriert werden können! Die Kontakte können auf Wunsch mit dem Symbol (**4a**) auch wieder aus der Liste gelöscht werden. Bei noch nicht bestätigten Kontakten (**4b**) ist dies nicht möglich. Falls Ihre Kontakteinladung unbeantwortet bleibt, sollten Sie erneut eine persönliche Nachricht an die Person senden.

## Ihr Partner meldet sich länger nicht?

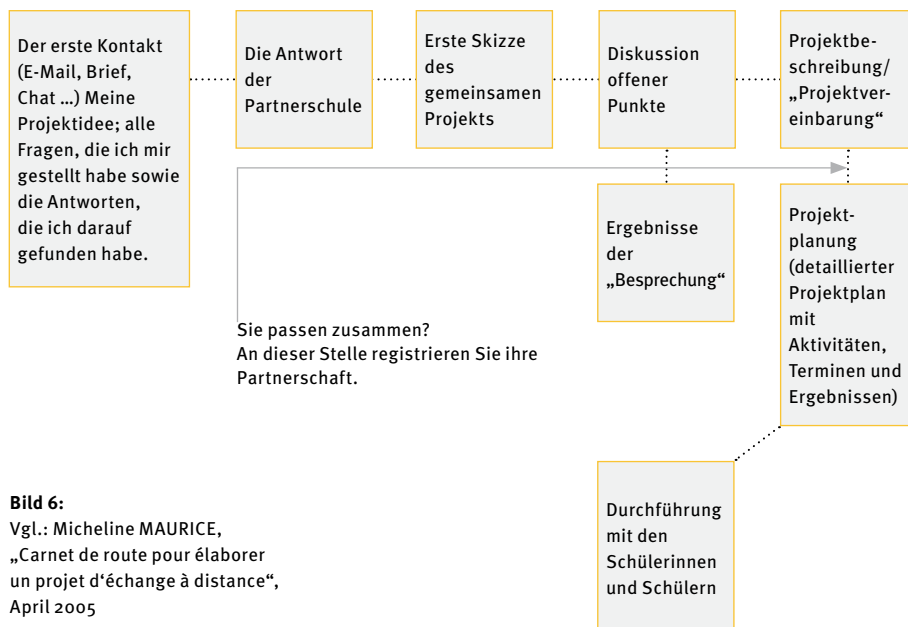
Wenn sich jemand länger nicht meldet, kann dies vielseitige Gründe wie Ferien, Krankheit, technische Schwierigkeiten usw. haben. Warten Sie etwas ab und erkundigen Sie sich nach den Gründen. Nutzen Sie auch klassische Wege wie Fax oder Telefon, falls Sie die entsprechenden Daten zur Hand haben. Internationale Verständigung ist nicht immer einfach. Im direkten Austausch mit anderen Ländern können unvorhergesehene Hindernisse auftreten. Wenn wir diese Herausforderung annehmen, können wir eine fruchtbare Zusammenarbeit von Schulen über Grenzen hinweg auf den Weg bringen. Haben Sie bitte etwas Geduld und „bleiben Sie dran“.

#### 4. Sie passen zusammen: Die erste gemeinsame Planung

Wenn Sie bei Ihrem ersten Austausch festgestellt haben, dass Sie zusammen arbeiten wollen, vereinbaren Sie bitte mit Ihrer Partnerschule so genau wie möglich Ihre gemeinsamen Projektziele und umreißen Sie Ihr Projektthema bzw. Ihre Projektthemen. Halten Sie diese Informationen schriftlich fest, damit jeder von Ihnen weiß, wovon Sie reden. Klären Sie offene Punkte, wo es nötig ist.

Haben Sie sich für eine Zusammenarbeit entschieden, loggen Sie sich bitte mit Ihrem Benutzernamen und Passwort auf [www.eTwinning.net](http://www.eTwinning.net) ein und registrieren Sie Ihre Partnerschaft (Kapitel 3.3 „Partnerschaft registrieren“).

#### So könnte eine erste Kontaktaufnahme mit Ihrer potentiellen Schule ablaufen:



#### Bild 6:

Vgl.: Micheline MAURICE,  
„Carnet de route pour élaborer  
un projet d'échange à distance“,  
April 2005

#### Sie passen doch nicht so gut zusammen?

Die geeignete Partnerschule zu finden, gelingt nicht unbedingt beim ersten Versuch, doch vielleicht ergeben sich aus der Kommunikation neue Möglichkeiten. Suchen Sie deshalb nach neuen Ideen und Anknüpfungspunkten.

Falls Sie eine neue Partnerschule finden möchten, nutzen Sie die Möglichkeiten wie im Kapitel 3.1 „Die passende Partnerschule finden“ beschrieben.

#### Tipps

Hilfe bei der Partnersuche bietet das eTwinning-Team unter der kostenlosen Rufnummer: **0800/389 46 64 64**.

## ... Praxis:

### So haben eTwinning-Schulen den ersten Kontakt mit ihrer Partnerschule erlebt

„Wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist der ‚kurze Draht‘ zwischen den Lehrkräften. Probleme müssen möglichst schnell angesprochen werden können. Auch eine vergleichbare technische Voraussetzung ist sehr wichtig, um einen guten Kommunikationsfluss zu ermöglichen. Die Siegerland-Grundschule verfügt über einen Computerraum mit 22 Plätzen. In der Klasse befindet sich außerdem eine Medienecke mit Internetanschluss. Die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule haben alle im 4. Schuljahr einen Internetführerschein abgelegt und sind mit der Computerarbeit vertraut. Unsere italienische Partnerschule hat ebenfalls einen Computerraum und die Schülerinnen und Schüler werden von einer kompetenten IT-Lehrerin in der Computerarbeit unterstützt. Darüber hinaus haben beide Schulen eine Digitalkamera. Denn Bilder sind sehr wichtig. Gerade auch beim ersten Kennenlernen.“

Christiane Meisenburg, Lehrerin an der Siegerland-Grundschule, Berlin

„Für den ersten Kontakt habe ich die E-Mail-Möglichkeiten auf der eTwinning-Plattform genutzt. Aber schon in einer der ersten Mails verabredeten wir alles Weitere über unsere auch sonst im Alltag genutzten Mailadressen. Das hat ganz einfach den Vorteil, dass man sich dann nicht immer zuerst bei eTwinning einloggen muss.“

Es sollte möglichst schnell klar werden, wieviel Energie die Kolleginnen und Kollegen auf beiden Seiten in Ihr Projekt hineinstecken wollen. Bei Frau Vinjarova und mir war sehr schnell klar, dass wir wirklich etwas bewegen und auf den Weg bringen wollten. Ich denke, je herzlicher und ehrlicher die ersten Kontakte verlaufen, umso besser kann die anschließende Projekt-

arbeit verlaufen. Wenn sich Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Ländern nur auf einer sehr ‚geschäftsmäßigen‘, eher kühlen Kommunikationsebene begegnen, kann das als Hemmnis wirken. Sicherlich sollte man nicht mit der Tür ins Haus fallen, aber es muss möglichst bald klar sein, ob sich die beiden Partner in ihrem Projektansatz verstehen, ergänzen oder aber gegenseitig behindern. Ein bisschen Gespür, ein bisschen Menschenkenntnis, ein bisschen Gefühl für das, was vielleicht zwischen den Zeilen steht, sollte vorhanden sein.“

Alfons Musolf, Lehrer an der Bischhöflichen Maria-Montessori-Gesamtschule, Krefeld

„Nachdem ich das Profil meiner Schule und die Projektidee auf der Plattform von eTwinning hinterlegt hatte, erhielt ich nach kurzer Zeit Anfragen aus mehreren europäischen Ländern. Als Caroline Ricard aus der Nähe von Marseille ihr Interesse an einem eTwinning-Projekt mit einer deutschen Klasse äußerte, in dem die Kommunikation in englischer Sprache sein soll, vermittelte ich sie an eine Englischkollegin meiner Schule weiter. Ich konnte nicht annehmen, dass sich nur kurze Zeit später ein sehr lebendiger Austausch zwischen ihrer Kollegin Sybille Narbutt und mir entwickeln sollte. Ähnlich wie ich meiner Kollegin von eTwinning erzählte, begeisterte Caroline ihre Kollegin für eine virtuelle Partnerschaft. Sybille Narbutt und ich begannen telefonisch Projektideen auszutauschen und waren uns schnell einig, dass die topologischen Gemeinsamkeiten der beiden Hafenstädte mehr als genug Gelegenheit für Projekte unterschiedlicher Art bieten. Mittlerweile haben sich die Schüler nicht nur gegenseitig mittels Steckbriefen kennen gelernt und die eigene Umwelt in Bild und Wort einander vorgestellt, sondern sie werden sich nach den Frühjahrsferien direkt im Rahmen eines Austausches erleben. Die herzliche, offene und spontane Art von Sybille und Caroline machten die Kontaktaufnahme sehr unkompliziert.“

Felix Lund, Lehrer an den Brecht-Schulen, Hamburg